

Infozeitschrift der Stadtgemeinde Güssing

# güssing

*meine Stadt*

**Güssing – schönste  
Blumenstadt 2016**

**130 Jahre  
Stadtfeuerwehr**

**Veranstaltungs-  
highlights in Güssing**

Ausgabe 4/2016

Mit der Güssinger Stadtzeitung möchten wir Sie über aktuelle Ereignisse, Projekte und die Arbeit des Gemeinderates informieren.



Die Musikkapelle „Koninklijken Harmonie Sint-Cecilia“ Nijlen (Belgien) zu Besuch in Güssing



## LIEBE GÜSSINGERINNEN! LIEBE GÜSSINGER! LIEBE BEVÖLKERUNG UNSERER ORTSTEILE! LIEBE JUGEND!



Auch wenn die große Hitzewelle heuer ausgeblieben ist, liegt doch ein relativ schöner Sommer hinter uns. Das war wichtig für die verschiedensten Festlichkeiten in unserer Gemeinde, und derer gab es in diesem Sommer wahrlich genug: Oldtimertreffen, 60 Jahre Burgenländische Gemeinschaft, Konzert der Stadtkapelle und der Musikkapelle aus unserer Partnerstadt Nijlen, Segnung der Drehleiter der Stadtfeuerwehr, Freiluftaufführungen der Güssinger Kulturinitiativen sowie Feste in den Ortsteilen führten zu vielen Begegnungen und geselligen Treffen der zahlreichen Besucherinnen und Besucher auf diesen Veranstaltungen. Allen Beteiligten gebührt Dank und Gratulation.

Auch die Jugend war wieder sehr aktiv. Den Organisatoren des Sommercamps, des Basketballcamps und des Beachvolleyballturniers möchte ich für ihr Engagement ebenfalls meinen Dank aussprechen.

Ein besonderes Dankeschön gilt im heurigen Jahr den Mitarbeitern des Bauhofes. Ihr großer persönlicher Einsatz, ihre Arbeit und Pflege der Blumenbeete haben dazu ge-

führt, dass Güssing nach 2014 auch heuer wieder „Schönste Blumenstadt“ des Landes wurde.

Kein Sommer ohne Baustellen: Ausbau der Straße in Rosenberg, Kinderspielplatz im Kindergarten, Freizeitplatz in der Neuen Mittelschule Güssing, Wartehäuschen, Fortsetzung der Arbeiten am Schintergraben, WC-Anlage in Steingraben, Instandhaltung der Güterwege und Gräben sowie Pflegearbeiten zeugen von Betriebsamkeit in unserer Stadt. Danke für ihr Verständnis, wenn es in Ihrer Nachbarschaft zu Lärm- oder Staubbelästigungen gekommen ist.

Einige Projekte werden in den nächsten Wochen abgeschlossen. Im Herbst warten wieder viele Veranstaltungen in den Ortsteilen, wie Kirtage und Wanderungen, aber auch kulturelle Events auf uns. Dazu möchte ich Sie recht herzlich einladen. Treffen wir uns zu einem gemütlichen Beisammensein und zu netten Gesprächen!

Herzlichst, Vinzenz Knor

## 10 TIPPS FÜR EINEN GELUNGENEN START IN DIE SCHULE

Viele Schulanfänger, aber auch die Eltern sehen den neuen Aufgaben und Herausforderungen mit Spannung entgegen, es gibt kaum einen Taferlklassler, der am ersten Schultag nicht aufgeregt ist. Daher haben wir 10 Tipps aufgelistet, die Ihnen das Leben gerade zu Beginn erleichtern sollen:

### 1. Zeitplan erstellen

In der Schule ist Pünktlichkeit gefragt. Morgendliche Hektik sollte aber tunlichst vermieden werden, denn die Nervosität ist ansteckend. Darum: Aufstehen aller spätestens eine Stunde vor Unterrichtsbeginn (bei längerem Schulweg entsprechend früher).

### 2. Vorbereitung ist alles

Eltern sollten gerade in den ersten Wochen ihren Schützlingen beim Packen der Schultasche unterstützend zur Hand gehen.

### 3. Disziplin

Feste, sinnvolle Regeln helfen, bestimmte Vorgaben zu akzeptieren. Die Schule bringt für Kinder auch viele neue Regeln im Alltag mit sich, an die sich die Kleinen erst gewöhnen müssen.

### 4. Pausen? Pausen!

Zwischen Schule und Hausaufgaben sollte nicht nur ein hastiges Mittagessen angesetzt sein, sondern auch etwas Zeit für Erholung fix eingeplant werden. Nur so klappt es dann auch mit der nötigen Konzentration für die Hausaufgaben.

### 5. Aufmerksamkeit schenken

Mütter und Väter sind gleichermaßen gefordert dem Kind im neuen Lebensabschnitt zur Seite zu stehen. Nehmen sie sich ausreichend Zeit zum Zuhören.

## Tipp

### Förderungen zum Schulstart:

Das Land Burgenland unterstützt auch heuer wieder Eltern von Erstklasslern mit 100,- Euro Schulstartgeld. Außerdem gibt es eine Kindergarten- und Krippenförderung. Antragsformulare dazu sind im Stadtamt Güssing erhältlich.

Das Land unterstützt auch Schülerinnen und Schüler aus finanzschwachen und kinderreichen Familien, die die allgemein bildende Pflichtschule oder die 9. Schulstufe einer allgemein bildenden höheren oder mittleren Schule besuchen, in Form von Heim- und Schulbeihilfen.

**Infos dazu auf [www.burgenland.at](http://www.burgenland.at)**

### 6. Schlafrhythmus einhalten

Ausreichend ungestörter Schlaf ist ganz wichtig, gerade Schulkinder sollten regelmäßig acht bis zehn Stunden Schlaf bekommen. Die Einhaltung des Schlafrhythmus ist dabei sehr wichtig.

### 7. Arbeitsplatz optimieren

Was für uns Erwachsene gilt, gilt auch für Kinder. Ein eigener Arbeitsplatz, idealerweise mit ergonomischer, kindgerechter Ausstattung muss sein.

### 8. Konzentration fördern

Von Anfang an gilt es daher, das Interesse am Lernen zu erhalten. Dafür sind Lob und Anerkennung selbst für die kleinsten Fortschritte wichtig.

### 9. Leistung

Keine unangemessene Erwartungshaltung. Bedenken sie: die Leistung der Kinder wird in der Schule zum ersten Mal bewertet und gemessen. Das ist nicht nur neu für die Kinder, auch Eltern sollten dabei Gelassenheit üben ohne dabei nachlässig zu sein.

### 10. Vorbild sein

Eigentlich der wichtigste Punkt überhaupt. Was die Eltern vorleben, wird von Kindern zwangsläufig als richtungsweisend erlebt.





Blumenschmuckkommission in Güssing unterwegs

# GÜSSING SCHÖNSTE BLUMENSTADT 2016

Die Stadtgemeinde Güssing wurde beim diesjährigen Landesblumenschmuckwettbewerb zum Sieger in der „Kategorie Stadt“ erkoren. Diese Auszeichnung zur „Schönsten Stadt des Burgenlandes“ ist den fleißigen Mitarbeitern des Bauhofes zu verdanken, die immer wieder für den bunten Blumenschmuck sorgen. Güssing wurde schon 2014 zum Landessieger erklärt, daher erfolgte die Teilnahme 2015 außer Konkurrenz. „Schön, dass sich die Arbeit wieder gelohnt hat“, freuen sich die Gemeindeverantwortlichen mit Bgm. Vinzenz Knor an der Spitze.

Nachdem Urbersdorf im Vorjahr den 1. Preis für das schönste Dorf des Burgenlandes erhielt, war die Teilnahme von Urbersdorf zwar außer Konkurrenz, die Kommission war aber dennoch vom „blühenden Ortsbild“ begeistert. Ein Spitzenplatz wäre auch heuer drin gewesen,

aber die Urbersdorfer/innen freut's auch so, und sie sorgen auch ohne Wettbewerb für ein wunderbar stimmiges Ortsbild. Vielen Dank an alle, die zu diesem tollen Ergebnis beigetragen haben, allen voran unsere fleißigen Stadtgärtner vom Bauhof und Danke auch den Urbersdorferinnen und Urbersdorfern.



## BASKETBALL LEBT DIE KNIGHTS WERDEN BLACKBIRDS

Nach dem finanziellen Desaster haben sich verschiedene basketballsportverbundene Personen um Dr. Richard Zweiler entschlossen, Basketball in Güssing aufrecht zu erhalten.

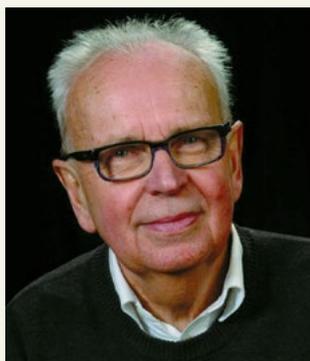
Es wurde der BSV Güssing gegründet, der jedoch vom ÖBV als Nachfolgeverein der Knights eingestuft worden war und daher verpflichtet gewesen wäre, alle Schulden zu übernehmen.

Um nicht mit einem Minus, sondern bei Null anzufangen, wurde mit den Blackbirds aus Jennersdorf Kontakt aufgenommen. Dieser Verein hat nunmehr einen Großteil der Spieler der Herrenmannschaft und den gesamten Nachwuchs übernommen.

Als Trainer konnten sowohl Daniel Müllner als auch Yao Schäfer Tsahe erhalten werden, die auch in schlechten Zeiten dem Basketball die Treue gehalten haben und viel Freizeit in den Aufbau der neuen Struktur gesteckt haben. Auch die künftige Spielstätte ist gesichert. Nachdem nun der Ankauf der Sporthalle durch die Stadtgemeinde Güssing abgeschlossen ist, kann der Spielbetrieb in Güssing weitergeführt werden.

Der Obmann der Blackbirds, Karl Baldauf, und Richard Zweiler sehen mit Zuversicht in die Zukunft und bitten alle Basketballfans um ihre Unterstützung und um ihren Besuch bei den Spielen der Blackbirds, wenn es dann Anfang Oktober mit der neuen Meisterschaft losgeht.

**Karl Baldauf**  
Obmann der Blackbirds,  
Landesmeister 1967 und 1971  
mit UBC Güssing,  
Vizepräsident BBV



## SCHÖNE PFLANZEN FÜR DEN MÜHLENGRUND



Ein ganz besonderes Geschenk erhielt die Stadt von Josef „Noni“ Herbst. Die neue Bepflanzung im Mühlengrund, die Josef Herbst bereits im Vorjahr vorgenommen hat, wurde von Herrn Herbst finanziert und natürlich fachmännisch ausgesucht und zusammengestellt. Im heurigen Sommer kommt diese Bepflanzung erstmals so richtig zur Geltung. Die Stadtgemeinde bedankt sich bei Josef Herbst sehr herzlich für diese Initiative.

## FRISCH VOM GRILL



GRILLHENDL



BACKHENDL



STELZEN



RIPPERL



Di, Fr, Sa in Güssing am Hauptplatz bei Post  
[www.fandl-hendl.com](http://www.fandl-hendl.com)  
Bestellhotline: 0664 / 11 616 11



## KOSTENLOSE DURCHFLUSSBEGRENZER FÜR DUSCHEN AN JEDEN GÜSSINGER HAUSHALT

Die Fernwärme Güssing ist als Energielieferant seit 1. Jänner 2015 gesetzlich dazu verpflichtet, Energieeffizienzmaßnahmen zu setzen. Das vorgeschriebene Ausmaß von 0,6% des jeweils im Vorjahr erzielten Energieabsatzes an die Kunden ist auch Jahr für Jahr nachzuweisen. Dieses vom Nationalrat 2014 beschlossene Gesetz basiert auf einer EU-Richtlinie, die vorsieht, dass die Energieeffizienz pro Jahr um 1,5% gesteigert werden soll.

Sollten diese Energieeffizienzmaßnahmen bei den Kunden nicht oder nur unzureichend erwirkt werden können, sind Ausgleichsbeträge zu leisten. Für die nicht gesetzten Einsparungen (in Höhe von bis zu 0,6% des Vorjahresverbrauches) fallen Belastungen in Höhe von derzeit 20 Cent/kWh an, was bei einem durchschnitt-



lichen Haushaltverbrauch eine in Rechnung zu stellende „Ausgleichszahlung“ von ca. € 15,- pro Haushalt ergeben würde.

Im Jahr 2015 mussten keine „Ausgleichszahlungen“ an Kunden weiterverrechnet werden, da seitens der Güssinger Fernwärme GmbH ausreichend eigene Effizienzmaßnahmen gesetzt und anerkannt worden sind (Sanierung des Leitungsnetzes). Darüberhinaus konnten etliche von den Kunden gesetzte Effizienzmaßnahmen im Bereich Heizung und Kühlung, Wärmedämmung und Belüftung, Warmwasseraufbereitung und Beleuchtung zugunsten der Güssinger Fernwärme GmbH geltend gemacht werden.

Im Jahr 2016 werden ebenfalls keine „Ausgleichszahlungen“ an Güssinger Haushaltskunden weiterverrechnet. Vielmehr stellt die Güssinger Fernwärme GmbH jedem Güssinger Haushalt kostenlos einen Durchflussbegrenzer für Duschen zur Verfügung, der relativ problemlos selbst eingebaut werden kann und gemäß Richtlinie zu einer jährlichen Einsparung von 530 kWh führt. Ein Exemplar dieser gemäß Richtlinie anerkannten „Wasserspareinrichtung“ ergeht im November 2016 an jeden Kundenhaushalt der Güssinger Fernwärme GmbH.

Alle sonstigen Haushalte (Nichtkunden der Güssinger Fernwärme GmbH) können ein Exemplar des Durchflussbegrenzers in der Güssinger Fernwärme GmbH kostenlos abholen (Terminkoordinierung: Andreas Urschick: 03322/42412). Sollten darüber hinaus Durchflussbegrenzer benötigt werden (von Kunden bzw. Nichtkunden), besteht die Möglichkeit, diese um € 3,-/Stück zu erwerben.

**ERSTE**   
BANK

**Was zählt, sind die Menschen.**

## DER 2. AUFRUF VON REGIONALEN PROJEKTIDEEN IST ERÖFFNET

Seit 25. Juli besteht wieder die Möglichkeit, gemeindeübergreifende Projektideen für die Weiterentwicklung des Südburgenlands gemäß unserer Entwicklungsstrategie zur Förderung mit LEADER-Mitteln einzubringen.

LEADER, die EU-Förderschiene zur Entwicklung des ländlichen Raums, sorgt für eine zielgerichtete Weiterentwicklung des Südburgenlands. Die für die Teilnahme an der LEADER-Förderschiene von unserer Region erstellte „Lokale Entwicklungsstrategie 2014-2020“ hält fest, was mit dem LEADER-Fördergeld im Südburgenland bewirkt werden soll. Projekte, die mithelfen, die Strategie plangemäß umzusetzen, werden mit LEADER-Geld unterstützt.

Gemäß Südburgenlandstrategie soll bis 2020 in den 3 Aktionsfeldern Wertschöpfung, Natur & Kultur und Gemeinwohl etwas weitergehen. Damit dies gelingt, werden aktuell wieder Menschen/Organisationen mit Projektideen von „südburgenland plus“ gesucht. Diese sollen nach Möglichkeit mit LEADER-Geld unterstützt und damit eine Win-Win-Situation geschaffen werden – für die Ideenbringer und für das Südburgenland.

Beim 2. Aufruf können Projektideen zu fast allen Themen der 3 Aktionsfelder eingebracht werden. Er läuft bis 5. Oktober 2016. Auf [www.suedburgenlandplus.at](http://www.suedburgenlandplus.at) unter „Förderleitfaden“/Beantragung finden sich alle Aufruf-Details. Dort kann man lesen, welche Projekte aktuell zur Förderung gesucht werden. In jedem Fall sollen diese gemeindeübergreifend angelegt sein und bis 4 Wochen vor Aufrufende bei den LEADER-Beratern von „südburgenland plus“ vorgestellt werden. Ob Ihre Idee in die Strategie passen könnte, lässt sich vorweg schon rasch online mittels Projektchecker testen.

### Wir alle sind das Leben im Südburgenland!

**KONTAKT:** „südburgenland plus“

**Geschäftsführerin DI Ursula Maringer,  
Projektmanagerin Mag. Margit Nöhrer,**

**Büro: 0664/414 23 29, [office@suedburgenlandplus.at](mailto:office@suedburgenlandplus.at)  
[www.suedburgenlandplus.at](http://www.suedburgenlandplus.at)**



Foto: iStock Photo

## NÄCHSTE AUSGABE VON GÜSSING *meine Stadt*

**Redaktionsschluss: Freitag, 28. Oktober 2016**

**Erscheinungstermin: Montag, 21. November 2016**

Sie haben Termine oder Berichte, die Sie gerne veröffentlichen möchten? Bitte geben Sie sie bis zum Redaktionsschluss der Redaktion bekannt.

OAR Gilbert Lang, Telefon: 03322/42311-42,

E-Mail: [post@guessing.bgld.gv.at](mailto:post@guessing.bgld.gv.at)



## ZUKUNFT DER BURG

Die Burg Güssing ist das markanteste Wahrzeichen der Region. Erhalten wird die Burg von einer Stiftung die im Jahre 1870 gegründet wurde und neben der Burg Güssing auch das Franziskanerkloster und die Familiengruft der Familie Batthány umfaßt. 1926 in eine Burg- und Klosterstiftung getrennt, erhielten diese Stiftungen 1981 mit Bescheid des Landes neue Satzungen, die 1996 modifiziert wurden. Die Geschäfte der Stiftung führt der von der Burgenländischen Landesregierung bestellte Stiftungsadministrator. Für die Periode 2015 bis 2020 wurde Bernhard Schimpl zum Administrator der beiden Stiftungen bestellt.

LR Bieler und LR Dunst sehen in der Burg Güssing das kulturtouristische Flaggship der Region Güssing. Es ist

wichtig, die Burg und ihr kulturtouristisches Konzept lebendig zu gestalten und ebenso die Burg für die Menschen aus der Region als Identifikationsmerkmal und Lebensraum zu betrachten.

Die wirtschaftliche und touristische Positionierung der Burg soll grundlegend verbessert und besonderes Augenmerk auf die kulturtouristische Vermarktung der Liegenschaft gelegt werden. Daran arbeiten die Stiftung, die Stadt Güssing und der Tourismus Güssing gemeinsam.

Bereits letztes Jahr wurden 300.000 Euro seitens des Landes sichergestellt. Damit soll der Lift saniert und eine Neukonzeptionierung der Burgstiftung selbst erreicht werden.



**GeneralAgentur Güssing**

7540 Güssing, Clusiusplatz 14

**IHRE VERLÄSSLICHEN PARTNER**

- Leasing
- Bausparen
- Versicherungen

## NEUE SPIELGERÄTE FÜR DEN KINDERGARTEN GÜSSING

Groß ist die Freude im Kindergarten Güssing. Rechtzeitig vor Beginn des neuen Kindergartenjahres wurden die von der Stadtgemeinde in Auftrag gegebenen Spielgeräte von der Firma REALTO geliefert und montiert. Ein Baumhaus mit Hängebrücke, ein 3-fach-Turnreck, Wackelbrücke, Nestschaukel, 4-fach-Schaukel, die Sandspielanlage und vieles mehr wird die Kinder erfreuen. Die Gesamt-Kosten für den neuen Kinderspielbereich betragen ca. 40.000 Euro.



Kindergartenleiterin Gabriele Leonhard-Schatzdorfer, Amtsleiter Gustav Glatter, Stadttechniker Alexander Gulyas und Bgm. Vinzenz Knor überzeugen sich von der mustergültigen Ausführung der neuen Spielgeräte im Güssinger Kindergarten

Kindergartenleiterin Gabriele Leonhard-Schatzdorfer bedankte sich bei Bgm. Vinzenz Knor und bei der Stadtgemeinde Güssing für die rasche Ausführung: „Die neuen Spielgeräte lassen keine Wünsche offen. Da ist für jeden etwas dabei, seinen Bewegungsdrang zu stillen.“

Weil Erfolg nur im Miteinander entstehen kann.

Asphaltierungsarbeiten, Außenanlagen und Pflasterungen – Lang & Menhofer bietet Ihnen leistungsstarke und innovative Lösungen im Bereich Infrastruktur. Bauen auch Sie auf die langjährige Erfahrung und das umfassende Know-how von Lang & Menhofer – der kompetenten Partnerin in Ihrer Region.



**LANG U. MENHOFER**

F. Lang & K. Menhofer BaugesmbH & CoKG, Europastr. 1, 7540 Güssing  
Tel. +43 3322 42541-0, Fax +43 3322 42541-22, [lm.guessing@bauholding.com](mailto:lm.guessing@bauholding.com)

## MEHRZWECKHAUS STRAHLT IN NEUEM GLANZ

Im Ortsteil St. Nikolaus erfuhr das Mehrzweckhaus eine umfassende Sanierung. Dabei wurden das Dach und die Fassade erneuert und der Außenbereich schön gestaltet!



## STRASSENSANIERUNG IN ROSENBERG

Im Ortsteil Rosenberg wurde die Straße im Abschnitt zwischen dem Haus Gerger bis zum Haus Hötzel und in weiterer Folge in Richtung Haus Alber auf einer Gesamtlänge von einem Kilometer komplett erneuert. Die Kosten dafür betragen ca. 180.000 Euro und werden vom Land Burgenland mit 50% gefördert. (Die Auszahlung der Förderung erfolgt im Zeitraum von 5 Jahren, weshalb die Kosten für die Straßensanierung von der Stadtgemeinde entsprechend vorfinanziert werden müssen.)





## WERTVOLLE TIPPS FÜR ELTERN UND GROSSELTERN

Kinder wachsen heran und Eltern wachsen mit ihnen mit. Jedes Lebensalter bietet besondere Glücksmomente, bringt aber auch Herausforderungen mit sich. Computer, Telefon, Fernsehen – was ist zuviel für mein Kind? Kann es sich in der Schule behaupten? Wie lösen wir positiv Konflikte?

**Das EKIZ „Pro Kids“ Tobaj veranstaltet in Kooperation mit dem EKIZ Güssing folgende Vorträge:**

### **MODUL 1 „SCHAU HIN! WIEVIEL FERNSEHEN, SMARTPHONE UND PC VERTRÄGT MEIN KIND?“**

Referentin: Mag.a Irina Posteiner-Schuller, MA, Pädagogin und Psychoanalytisch-Pädagogische Erziehungsberaterin

**20. Oktober 2016, 19:00 Uhr**

### **MODUL 2: „ICH BIN O.K.! WIE MEIN KIND EINEN STARKEN SELBSTWERT BEKOMMT, UND AUCH VOR MOBBING GESCHÜTZT WERDEN KANN?“**

Referent: DSA Andreas Fliegenschnee, Diplomsozialarbeiter und Supervisor

**6. Oktober 2016, 19:00 Uhr**

### **MODUL 3: „KONFLIKTE MIT KINDERN AUSTRAGEN UND GRENZEN SETZEN – WIE GEHT DAS?“**

Referentin: Veronika Pinter, Erziehungsberaterin  
**29. September 2016, 19:00 Uhr**

Eintritt frei! Um Anmeldung wird ersucht.

**EKIZ „Pro Kids“ Tobaj  
in Kooperation mit EKIZ Güssing  
Ort: Gasthof Guttmann,  
7544 Deutsch-Tschantschendorf 27**

Anmeldung unter:  
Telefon 0664/5425901 (09:00 – 11:00 Uhr oder SMS)

---

#### **IMPRESSUM**

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Güssing, RATHAUS GÜSSING, 7540 Güssing, Hauptplatz 7, Tel. 03322-42311, Fax: 42311-42, E-mail: post@guessing.bgld.gv.at, www.guessing.at / Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Vinzenz Knor / Redaktion: Alfred Brenner

Entwurf und Layout: RABOLD UND CO., www.rabold.at / Fotos: ZVG, Stadtgemeinde Güssing, Shutterstock / Druck: Schmidbauer, Oberwart



## NIJLEN ZU BESUCH IN GÜSSING

Von 20. –27. Juli waren unsere Freunde aus Nijlen wieder zu Besuch in Güssing. 5 Jahre sind seit dem letzten Besuch vergangen. Neben einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm mit Wanderung und Riesenwuzzelturnier wurde natürlich auch viel musiziert. Der musikalische Höhepunkt der Woche war das gemeinsame Konzert der Koninklijken Harmonie Sint-Cecilia Nijlen (Belgien) und des MV Stadtkapelle Güssing am Hauptplatz in Güssing mit großer Publikumsbegeisterung und Standing Ovationen für den Harmonikaspieler und Netzwerker Alfons Engelen. Moderiert wurde die Veranstaltung von Ehrenobmann Hubert Hanzl.

## BUCHPRÄSENTATION AUF BURG GÜSSING

Der bekannte burgenländische Autor Peter Hazivar hat einen Ritter-Roman in zwei Bänden über eine imaginäre Vorgängerfestung der heutigen Burg Güssing verfasst. „Die Burg zu Güssing“ und „Der Güssinger“, zwei schöne Bände, die sich mit der Geschichte der Burg Güssing beschäftigen, sind im Eigenverlag erschienen. Erhältlich ist das Werk beim Pilum Literatur Verlag, Telefon 0676 4075600, office@pilumliteratur.at oder auf Burg Güssing.

Foto: Stimmige Buchpräsentation im Gemäldesaal der Hochburg Güssing: Tourismuschef Gilbert Lang, Bgm. Vinzenz Knor, Autor Peter Hazivar, LR Verena Dunst, Burgkurator Ladislav E. Batthyány-Strattmann, Josef Reichl-Bund Präsident Mag. Karl Pratl



## NEUE BUSWARTEHÄUSCHEN

In Ludwigshof, Steingraben und Güssing (Haltestelle beim Lagerhaus) wurden bei den Bushaltestellen Warthäuschen montiert. Künftig müssen also Schülerinnen und Schüler sowie andere Busbenutzer nicht mehr im Regen auf den Bus warten.



## ÖFFENTLICHES WC FÜR STEINGRABEN

In der Leichenhalle in Steingraben wurde eine WC-Anlage eingebaut. Durch die behindertengerechte Ausführung kann das WC auch für Veranstaltungen im Mehrzweck- und Feuerwehrhaus genutzt werden. Für die Ausführung verantwortlich zeichnet die Firma Konetzny aus Güssing.



**KONETZNY** Ges.m.b.H. Co.KG

**Kanal- und Wasserleitungsbau  
Strassendurchbohrungen  
Installationen  
Betonkernbohrungen  
und sämtliche Baggerarbeiten**

A-7540 Güssing  
Wiener Strasse 64

Tel.: 0 33 22 / 426 19 Fax DW 14  
Mobil: 0664 / 42 11 331

[www.konetzny.at](http://www.konetzny.at)



## 130 JAHRE STADTFEUERWEHR UND EINE NEUE DREHLEITER

Die Stadtfeuerwehr Güssing hat in diesem Jahr viel zu feiern. Von 1. bis 2. Juli war Güssing Schauplatz der 61. Burgenländischen Landesfeuerwehrleistungsabwettbewerb. Bereits zum 10. Mal war die Stadtfeuerwehr Güssing gemeinsam mit der Stadtgemeinde mit der Durchführung dieses Abwettbewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber betraut.

Beim großen Feuerwehrfest am 30. und 31. Juli feierte die Stadtfeuerwehr ihr 130-jähriges Bestandsjubiläum. Quasi zum Geburtstag hat die Stadtfeuerwehr eine neue Drehleiter bekommen. Die bisherige Drehleiter, die bereits seit 1988 im Einsatz war, wurde gegen eine neue noch höhere Drehleiter ausgetauscht. Die neue Drehleiter schafft nun eine Höhe von 32 Meter, gekostet hat sie 850.000 Euro, wobei 80% über den Katastrophenfonds

des Landes Burgenland finanziert worden sind. Den Rest von 170.000 Euro teilen sich Stadtgemeinde und Stadtfeuerwehr. Im Rahmen des Feuerwehrfestes wurde die neue Drehleiter feierlich ihrer Bestimmung übergeben.



## STADT DER AUSLANDS- BURGENLÄNDER

Der ORF Radio Burgenland-Frühscoppen am Güssinger Hauptplatz bildete den festlichen Rahmen der Feierlichkeiten anlässlich 60 Jahre Burgenländische Gemeinschaft und 20 Jahre Güssing – Stadt der Auslandsburgenländer.



Zuvor feierte Bischof Ägidius Zsifkovics den Festgottesdienst in der Basilika. Beim Frühscoppen am Hauptplatz gab es dann auch ein Wiedersehen mit vielen Burgenländerinnen und Burgenländern, die nach Übersee ausgewandert und nun extra zu den Feierlichkeiten ange-reist waren.

TECHNISCHES PLANUNGSBÜRO  
**PEISCHL & PARTNER**  
GMBH



STRASSEN - U. WEGEBAU  
VERKEHRSKONZEPTE  
DORFERNEUERUNG  
BAU UND ARCHITEKTUR

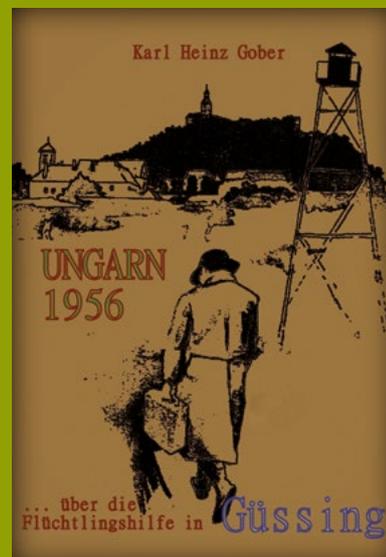
7540 GÜSSING, EUROPASTR. 1  
TEL: + 43(0)5-9010-29250  
FAX: + 43(0)5-9010-29251  
MOBIL: + 43(0)664-8227225  
office@peischl-planung.at

[www.peischl-planung.at](http://www.peischl-planung.at)

## BUCHPRÄSENTATION: ALS IM KLOSTER „DIE GLOCKE STURM LÄUTETE“

### Gelebte Menschlichkeit der Güssinger vor 60 Jahren.

„Gerade“ Jahreszahlen wecken die Erinnerungskultur. Erinnerung in die Gegenwart zu transferieren, um für die nachfolgende(n) Generation(en) klarere Orientierung anzubieten – dem stellte sich eine kleine „Geschichtsgruppe“ in Güssing. Und sie erinnert an das Drama der Ungarn von 1956, das weltumspannende Wel-



len schlug. Wellen, die auch auf die Güssinger Bevölkerung überschwappten. Mit einer Vehemenz, wie der Ort sie bislang noch nie erlebt hatte. Ungarische Flüchtlinge – insgesamt an die 25.000 allein in unserem Bezirksvorort – erbaten Hilfe. Und viele, sehr viele Güssinger übten Mitgefühl und Hilfsbereitschaft aus. Um diese praktizierte Solidarität in Worten und mit Bildmaterial darzustellen, sie aber auch geschichtswissenschaftlich-analytisch zu sezieren, wird am 7. November (19.00 im Kloster) ein Buch\* dem geschichtsbewussten Güssinger vorgestellt und angeboten. Im wahrsten Wortsinn „an Ort und Stelle“: Im Kleinen Refektorium, wo ab den 1956er-Novembertagen aus dem Nachbarland geflohene Menschen Unterkunft und Verpflegung fanden. Der Autor des Buches, Karl. H. Gober, präsentiert die „Geschichte von unten“, aus der Sicht der unmittelbar Betroffenen. Für das hauptsächlich mit zeitgenössischen Quellen (Kloster- und Gendarmerie-Chronik, Zeitzeugengespräche) verfasste Schriftwerk stellt sich die Stadtgemeinde als Herausgeber und Finanzier bereit und legt es (in beschränkter Stückzahl) zum Selbstkostenpreis auf.

\* *Gober, Karl Heinz: Ungarn 1956. Fakten und Mythen über die Flüchtlingshilfe in Güssing. Hg. v. der Stadtgemeinde Güssing. Güssing 2016. Ca. 110 Seiten, voraussichtl. Preis Euro 15,-*

## Was war los in Güssing? Ein Rückblick



# SOMMER-CAMP IN GÜSSING

Am Montag starteten wir wieder mit unserem klassischen Sportartenangebot, nämlich Fußball, Basketball, Tennis und Volleyball. Für die Kinder und Trainer war es ein erster Tag des Kennenlernens. Trotz der Rekordteilnehmerzahl von 115 Kindern war das recht einfach. Die Kids bekamen ihre orangenen Campshirts und so präsentierten wir uns schon an Tag 1 als Einheit.

Am zweiten Tag war ein Ausflug ins Freibad geplant, der aber leider aufgrund des schlechten Wetters nicht stattfinden konnte. Unsere Trainer fanden aber schnell ein ausgezeichnetes Alternativprogramm – Sportartentraining gemixt mit spannenden Teamspielen sorgte für einen lustigen, abwechslungsreichen Tag!

An Tag 3 war nun die Zeit für den Freibadausflug gekommen! Früh morgens um 9.00 Uhr machten wir uns auf den Weg, um den ganzen Camptag im Bad auszunutzen. Neben Wasserspielen, Schwimmwettbewerben und einem „Mini-Schwimmkurs“ für unsere Nichtschwimmer, gab es zusätzlich eine Ritterolympiade mit Geschicklichkeitsspielen und einer Zeichenstation!

Am vierten Tag bekamen wir Besuch von zahlreichen

Vereinen! Die Kinder konnten Vormittag unter der Anleitung von den Taekwondo Black Belts Güssing in die asiatische Kampfkunst hineinschnuppern. Auch die Golfschule SÜDBURGENLAND besuchte uns und zeigte den Kindern einige Golf-Basics.

Am Nachmittag waren dann die Atlas Fürstenfeld Raptors – American Football Team samt den Cheerleader Raptors Fürstenfeld unsere Gäste! Viele Facetten des dynamischen Teamsports Football wurden trainiert und auch die Cheerladies übten mit den Kindern einige spektakuläre Choreografien und Stunts ein. Als Abrundung des Tages besuchte uns noch die Güssinger Feuerwehr, die den Kids mit ihrer Zielschuss-Station enormen Spaß bereitete!

Am letzten Camptag ging es nach einer spannenden Schnitzeljagd in der Stadt Güssing, in den Abschlussspielen und -turnieren heiß her. Alle Kinder waren noch einmal topmotiviert und gaben ihr bestes. Die Pokalvergabe zum Abschluss war somit ein würdiges Ende unseres Sommercamps!

**Das gesamte Campteam wünscht allen Kindern einen guten Schulstart! Bis zum nächsten Jahr!**

## NEUER SPIEL- UND SPORTPLATZ BEI DER NMS

Die Schülerinnen und Schüler der NMS Güssing freuen sich über einen neuen Spiel- und Sportplatz. Der Platz ist mit Basketball-Körben und Fußballtoren ausgestattet und steht den Kindern in den Pausen, in Freistunden, im Rahmen der Nachmittagsbetreuung und als Ausweichmöglichkeit für Kleingruppen zur Verfügung.



## WER BACKT DIE BESTE TORTE?

Im City Center Güssing wurde ein süßer Wettbewerb abgehalten. Hobbybäckerinnen und -bäcker aus der Region stellten sich einer internationalen Jury, die die schwierige Aufgabe hatte, die beste aus 14 eingereichten Torten zu küren. Allgemeiner Tenor der Jury: Das Niveau war generell außerordentlich hoch, die eingereichten Torten geschmacklich ausgezeichnet und in der Form äußerst originell. Den ersten Platz erreichte Sonja Kurz aus Güssing mit ihrer bunten Obst-Pudding Torte.



**kabelplus**  
SO SCHNELL KANN'S GEHEN.

**GLASFASER-RASEN BIS  
DIE KORKEN KNALLEN!**

@ 📺 📞  
**GRATIS BIS  
SILVESTER\***

Bis zu  
**250**  
Mbit/s

**BIS SILVESTER UM 0,- EURO SURFEN,  
HD-FERNSEHEN UND TELEFONIEREN!  
0800 800 514 / KABELPLUS.AT**

\* Aktion gültig bis 31.10.2016 bei Neuanmeldung / Upgrade aller Privat-Produkte (ausgenommen waveNET und OAN Produkte). Bis 31.12.2016 kein Grundentgelt bei 24 Monaten Vertragsdauer. Exklusive Entgelte für kabelPremiumTV, kabelTEL Gesprächsentgelt, Hardwaremiete. Zusätzlich Internet-Service-Pauschale € 15,-/Jahr. Anschlussentgelt (im Wert von € 69,90) ist kostenlos. Gilt für von kabelplus versorgbare Objekte. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablöse nicht möglich.



## WILLKOMMEN, BIENVENUE, WELCOME!

Zu Beginn der 30er Jahre zieht es den jungen amerikanischen Schriftsteller Cliff Bradshaw (Matthias Schmidt) auf der Suche nach Inspiration für seinen Roman nach Berlin. In der gutbürgerlichen Wohnung von Fräulein Schneider (Eva Maria Zankl) mietet er ein Zimmer. Nebenan gehen die Kunden der Tänzerin Fräulein Kost (Lena Poglitsch) ein und aus; der Obsthändler Schulz (Kurt Resetarits) vervollständigt die eigentümliche Wohngemeinschaft. Im brodelnden Berlin der frühen 1930er Jahre, das aufgrund des immer aggressiver werdenden Nationalsozialismus nicht mehr so harmlos wild ist wie in den 20ern trifft er die Sängerin Sally Bowles (Simone Niederer). Sie ist der Star der Show im Kit Kat Club, dessen Show die Musik des Jazz und Swing mit Kabarett und Erotik mischt.

Mit dem Ensemble Musical Güssing-Profis und Amateure aus Österreich, Ungarn und Deutschland, Simone Niederer als Sally Bowles und Florian Resetarits als Conférencier – wird das Musical Cabaret, unter der Regie von Marianne Resetarits, zu einem unvergesslichen Ereignis. Die Besucher haben die einmalige Chance neben den üblichen Plätzen in den Sitzreihen auch direkt Platz im Kit Kat Club zu nehmen. Zur Auswahl stehen Tische in der ersten Reihe des Kit Kat Club's und für diejenigen die es

lieber etwas lockerer mögen gibt es die Möglichkeit an der Bar Platz zu nehmen.

Das Musical CABARET, uraufgeführt am 20. November 1966, schrieb Kulturgeschichte. John Kanders sensationelle Songs sind den Menschen bis heute unvergessen geblieben und für immer mit der einzigartigen Stimmung verbunden, die das Musical CABARET einfängt. Vor der Kulisse einer verruchten Nachtbar, dem Kit Kat Klub, entführt CABARET in eine Welt zwischen Glanz und Abgrund, zwischen Traum und Trauma, an einen Ort der geschichtlichen Brüche. Basierend auf den authentischen Erfahrungsberichten des Schriftstellers Christopher Isherwood, der in den späten zwanziger und frühen dreissiger Jahren in Berlin lebte, beschreibt CABARET das Leben vor dem Hintergrund des heraufziehenden Faschismus.

**PREMIERE: 16. SEPTEMBER 2016**

**Weitere Vorstellungen: 17.09., 23.09., 24.09., 30.9., 1.10.**

**Mehr Infos zum Stück unter [www.musicalguessing.com](http://www.musicalguessing.com)**

**Kartenreservierung:**

**Tel: 03322-43129, E-mail: [info@musicalguessing.com](mailto:info@musicalguessing.com)**

**Zusätzlich können Karten bei ö-ticket (Tel. 01-98096) bzw. übers Internet oder in jeder öticket Verkaufsstelle bezogen werden.**



## TOLLE AUSLASTUNG FÜR GÜSSINGER KULTURSOMMER

Zunächst die weniger erfreuliche Nachricht: Nahezu vor jeder Vorstellung der Komödie „Der Nackte Wahnsinn“ auf Burg Güssing schlug der Wetterbericht Alarm. „Gewitter mit Hagel und Sturm“ waren die gängigen Vokabeln. Dass solche Katastrophenmeldungen die Besucherzahlen nicht steigern, ist ebenso einleuchtend wie bedauerlich.

Die gute Nachricht: Die Vorstellungen des „Nackten Wahnsinn“ waren trotzdem immer ausgezeichnet besucht, und der GÜSSINGER KULTUR SOMMER kann sich auch heuer über eine Auslastung von 89% freuen. Dazu trug die großartige Kritik in den Medien sowie ganz wesentlich die begeisterte Mundpropaganda in und um Güssing bei, die die hervorragenden Leistungen der Schauspielerinnen und Schauspieler zu würdigen wusste. „Ein perfektes professionelles Zusammenspiel mit äußerster Präzision“, so lautete das oft gelesene und gehörte Urteil.

Die Konzertreihe des GÜSSINGER KULTUR SOMMERs startete mit der Tiroler Hausmusik „SaitenStimmen“ der Familie Krabichler aus Nassereith. Ein voller Ausstellungssaal im Freilichtmuseum in Gerersdorf und lang anhaltender Applaus für die drei Künstler bei denen vor allem

die 16-jährige Chiara Krabichler durch ihre Virtuosität an der Harfe aufhorchen ließ, zeugten von der Begeisterung der Zuhörer.

Lachsalven und Hochstimmung auch beim Auftritt der Ausnahme-Kabarettistin Nadja Maleh in Gerersdorf. Ihr Programm „Best of ...“ war ein Juwel und ein gelungenes Beispiel dafür, dass intelligentes Kabarett temporeich und mit bester Spiellaune serviert sofort auf das Publikum übergreift.

Auch die KK-STRINGS und Frank Hoffmann ernteten mit ihrer Hommage an die Hobby-Dichterin Friederike Kempner – auch genannt „Das Genie der unfreiwilligen Komik“ – tosenden Applaus. Dazu trugen maßgeblich die grandiosen Parodien der STRINGS auf FALCO und den franz. Chansonnier Gilbert Becaud und eine ganz spezielle Version des Donau-Waltzers bei. Erst nach mehreren Zugaben durften die erschöpften Künstler die Bühne verlassen.

**Güssinger Kultursommer GmbH**

**Telefon: 05 9010 8510**

**office@kultursommer.net, [www.kultursommer.net](http://www.kultursommer.net)**



## VIEL APPLAUS FÜR DEN GESTIEFELTEN KATER UND CASANOVA

Die BURGSPIELE GÜSSING haben in ihrer 23. Spielsaison seit 1994 ihre Besucherzahl von rund 3.500 gegenüber dem Vorjahr halten können, obwohl man in Anbetracht der Vielzahl an Veranstaltungen in der Region auf 2 x 7 Aufführungen reduziert hatte. CASANOVA brachte trotz widrigen Wetters alle sieben Vorstellungen über die Bühne, beim „Gestiefelten Kater“ fiel eine Aufführung ins Wasser.

„Die Abenteuer des Giacomo CASANOVA“ waren ein erfrischend frivoles Theatererlebnis auf der Sommerbühne, und Regisseurin Sabine James, die selbst im Reigen der Damen um den großen Verführungskünstler mitspielte, konnte viel Lob für die gelungene Inszenierung ernten. Das gesamte Ensemble, in dem viele neue Gesichter zu sehen waren, erhielt tolle Kritiken, und besonders Oliver Mulzet in der Titelrolle bezauberte mit seinem Charme und Gesang. Barbara Graf-Brauneder sang nicht nur

selbst, sondern gab mit ihrem musikalisch-pädagogischen Wissen den Darstellern den nötigen Rückhalt, wovon u. a. Helga Galosch als „Maria Theresia“ und Viktoria Hotwagner in der weiblichen Hauptrolle profitierten. Das homogene Bühnenbild von Heinz Gurdet und die großartigen Kostüme taten ein Übriges zum faszinierenden Gesamteindruck.

„Der gestiefelte Kater“ war ein besonderes Erlebnis für die gesamte Familie. Das stark verjüngte Ensemble meisterte die große Aufgabe des von Sabine James „ausgebauten“ klassischen Märchens mit Bravour. Inhaltlich dem Hauptstück angenähert – mit dem von Sarah Doncsecs glänzend besetzten gestiefelten Kater und dessen Gegenspieler (Katrin Trinkl) – bot sich dem begeisterten Publikum ein mit Gesang und Tanz angereichertes, prächtiges Schauspiel, in dem auch die Jüngsten mit viel Applaus bedacht wurden.

## PREIS DER BURGENLAND-STIFTUNG THEODOR KERY FÜR PROF. WALTER FRANZ

Der langjährige Direktor der Zentralmusikschule Güssing und Leiter der Güssinger Musiktage wurde für sein jahrzehntelanges Engagement im Bereich der darstellenden Kunst mit dem Preis der Burgenlandstiftung Theodor Kery gewürdigt. Die Preisverleihung fand vor kurzem in würdigem Rahmen auf Burg Lockenhaus statt.

Am 17. Jänner 2016 feierte Prof. Walter Franz seinen 80. Geburtstag. Walter Stefan Maria Franz, geboren in Linz, wurde am Linzer Bruckner-Konservatorium und anschließend am Salzburger Mozarteum ausgebildet. Durch eine glückliche Fügung führte ihn der Weg von Salzburg ins Südburgenland. In den vergangenen 50 Jahren hat sich Güssing durch das Wirken des Komponisten, Dirigenten und Musikprofessors Franz nach und nach zum konzertanten Musikmittelpunkt des Südburgenlandes entwickelt. Von 1964 bis 1996 war er Direktor der Zentralmusikschule, unterrichtete auch am BORG und gründete 1966 die „Güssinger Musiktage“ welche er bis heute leitet. Nicht nur die künstlerische Qualität, sondern auch die Leidenschaft zur Musik und die Liebe zu seiner Familie, seinen Chören, Orchestern, Solisten und natürlich zu seinem Publikum zeichnen den Jubilar aus. Als Dirigent und Chorleiter (Stadtchor Güssing, Singkreis Gerersdorf) ist er bis heute aktiv.



## wohnen in GÜSSING



IN BAU

### Hauptstraße

- 18 Wohnungen
- WNFL rd. 51 bis 67 m<sup>2</sup>
- Balkon oder Terrasse
- betreubares Wohnen möglich
- HWB 27 kWh/m<sup>2</sup>.a, fGEE 0,57
- geplante Fertigstellung: Frühjahr 2017

**NEUE PREISE:**  
Eigenmittel: ab rd. Euro 3.000,-  
mtl. ab rd. Euro 521,-

### SOFORT BEZIEHBAR:

- Grabenstraße: eine 3-Zimmer-Wohnung und ein Geschäftslokal

[www.nebau.at](http://www.nebau.at)

### NEUE EISENSTÄDTER

Gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgesellschaft m.b.H.  
7000 Eisenstadt, Mattersburger Straße 3a, t 0 26 82 - 6 55 60, [www.nebau.at](http://www.nebau.at)

KONTAKT:  
Fr. Bosard / Fr. Unger  
02682 65560 DW 21  
[verkauf@nebau.at](mailto:verkauf@nebau.at)

## JETZT KAUFEN



Opel  
**MOKKA**  
zB Cool & Sound, 1,6 B, 115PS, solange der Vorrat reicht

statt ab € 21.930,- jetzt nur

€ **16.890,-\***

\*Kurzzulassung inklusive

€ 1.000,- Eintauschbonus

€ 750,- Leasingbonus

**D** auto  
DOCZEKAL

MEIN HÄNDLER. MEINE WERKSTATT.

[www.auto-doczekal.at](http://www.auto-doczekal.at) [office@auto-doczekal.at](mailto:office@auto-doczekal.at)

7540 Güssing  
Wiener Straße 25  
Tel: 03322-42128-0

# HERZLICH WILLKOMMEN!



Feiern auch Sie im Kulturzentrum Güssing.  
Neben dem großen Publikumssaal steht Ihnen  
jetzt auch der neu renovierte kleine Saal zur Verfügung!



Hannersberg  
Kulturcafé Güssing  
im Kulturzentrum Güssing  
Restaurantleiter: Philipp Wild  
Küche: Claudia Lakovits, Anita Kopfensteiner

Ob im kleinen Rahmen  
oder mit mehreren hundert Gästen:  
Sie können sich auf uns verlassen.  
Wir sind zuverlässig, ideenreich,  
herzlich und professionell.



Anfragen:  
[Feiern@Hannersberg.at](mailto:Feiern@Hannersberg.at)  
0660 689 37 90

Geburtstagsfeiern | Taufen | Jubiläen | Tagungen  
Bälle | Kulturveranstaltungen | Unternehmensfeiern



## MV STADTKAPELLE GÜSSING BEI DER MID EUROPE 2016

Die Mid Europe ist eines der bedeutendsten internationalen Blasmusikfestivals und findet jährlich in Schladming und Haus statt. Mehr als 30 Orchester mit etwa 2.500 MusikerInnen kommen jährlich aus der ganzen Welt und präsentieren faszinierende Blasmusik am Fuße des Dachsteins.

Anlässlich des 100. Todestages von Julius Fučík studierte die Stadtkapelle unbekannte und große Werke des bedeutenden Blasmusikkomponisten ein und präsentierte diese dem Publikum im Rahmen eines Konzertes im Congress Schladming. Originale Blasmusikkompositionen aus Österreich rundeten das Programm ab. Der künstlerische Leiter der Mid Europe Prof. Johann Mösenbichler nutzte auch die Anwesenheit der Stadtkapelle, um in der sogenannten „Reading Session“ dem Publikum neue Kompositionen für Blasmusik vorzustellen.

Beim anschließenden Open Air Konzert in der Fußgängerzone von Schladming stellte die Stadtkapelle Güssing unter Beweis, dass sie nicht nur konzertante Blasmusik, sondern auch unterhaltende Blasmusik in ihrem Repertoire hat. Das Publikum zeigte sich bei allen Auftritten begeistert.

### Veranstaltungstipps

**Freitag, 16. September / 19:30 Uhr**  
„Cabaret“, Musical Güssing, KUZ

**Samstag, 17. September / 19:30 Uhr**  
„Cabaret“, Musical Güssing, KUZ

**Sonntag, 18. September / ab 10:00 Uhr**  
Kirtag in St. Nikolaus

**Freitag, 23. September / 19:30 Uhr**  
„Cabaret“, Musical Güssing, KUZ

**Samstag, 24. September / 19:30 Uhr**  
„Cabaret“, Musical Güssing, KUZ

**Sonntag, 25. September / ab 10:00 Uhr**  
Kirtag in Glasing

**Freitag, 30. September / 19:30 Uhr**  
„Cabaret“, Musical Güssing, KUZ

**Samstag, 01. Oktober / 19:30 Uhr**  
„Cabaret“, Musical Güssing, KUZ

**Sonntag, 02. Oktober / 10:00 Uhr**  
Erntedankfest der Pfarre

**Samstag, 08. Oktober / 19:30 Uhr**  
Theater „Katzenzungen“, KUZ

**Sonntag, 09. Oktober / 10:00 Uhr**  
Kirtag im Haus St. Franziskus, mit Hl. Messe

**Freitag, 14. Oktober / 19:00 Uhr**  
Lesung Aichner & Raab „Morden“  
im Südburgenland, KUZ

**Samstag, 15. Oktober / 19:30 Uhr**  
Kabarett Paul Pizzera „Sex, Drugs &  
Klei'n'Kunst“, KUZ

**Sonntag, 16. Oktober / 17:00 Uhr**  
Spiritual Concert, Basilika

# GÜSSINGGEMEINDERAT

## 26. öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 13.04.2016

### **Güssinger Fernwärme GmbH**

Der Geschäftsführer Mag. Harald Roschitz informiert umfassend über die erfreuliche Entwicklung in den letzten Jahren. Gemeinderat DI Joachim Wolf erklärte, dass die Fernwärme GmbH in die richtige Richtung geführt wird und gratulierte der Geschäftsführung für die gute Arbeit. Bgm. Vinzenz Knor gratulierte ebenfalls der Geschäftsführung und der gesamten Belegschaft für die gute und innovative Arbeit in den vergangenen drei Jahren.

### **Entscheidung über die Durchführung einer Volksabstimmung**

OAR Gustav Glatter erörtert die entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen des Bgld. Gemeindevolksrechtegesetzes anhand einer Power-Point-Präsentation und verliest den zu beschließenden Bescheidtext, der zur Entscheidung vorliegt. Der Antrag wurde gemäß § 54 Abs 4 Bgld. Gemeindevolksrechtegesetz abgewiesen. Der Beschluss erfolgte mit 13 Stimmen und 11 Gegenstimmen.

### **Wirtschaftsförderung**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass im Rahmen der Wirtschaftsförderung für Kleinunternehmen die Firma Zeit für mich – einfach ich!, Kosmetik – Fußpflege, Silke Wilfinger, Dammstraße 6, 2.000,- Euro an Förderung erhält.

### **Güterwegbauten im Rahmen der programmierten Instandhaltung**

Der Bürgermeister berichtet, dass zwei Güterwegbaulose zur Beschlussfassung vorliegen. Projekt 1 – Rosenberg: Ab dem Objekt Hans Gerger bis zum Objekt Hötzel und Richtung Objekt Arch. Alber, das sind ca. 1000 Meter, soll die bestehende Deckschicht aufgefräst und wieder eingearbeitet werden. Die Bausumme beträgt ca. 150.000 bis 180.000 Euro. Projekt 2 – Urbersdorf/Angeräcker: Hier soll der Schotterweg zum Holzlagerplatz sowie bis zum Hochwasserschutzdamm asphaltiert werden. Die Kosten für den ca. 800 Meter langen Weg betragen ca. 94.000 Euro. Die Projekte werden mit 50% Landesmitteln gefördert. Diese werden im Zeitraum von 5 Jahren ausbezahlt. Beim Projekt Urbersdorf wird die

Bausumme je zur Hälfte von der Gemeinde und dem Jagdausschuss Urbersdorf vorfinanziert. In Rosenberg erfolgt die Vorfinanzierung zur Gänze durch die Gemeinde. Einstimmig angenommen.

### **„Betreubares Wohnen“ – Festlegung der Finanzierungsbeiträge**

Der Gemeinderat beschließt mit 13 Stimmen und 11 Gegenstimmen, dass im Objekt Hauptstraße – Betreubares Wohnen von den zukünftigen Mietern nur 50% des Finanzierungsbeitrages einbezahlt werden. Die restlichen 50% werden von der Gemeinde finanziert. Die monatliche Miete wird direkt von der Neuen Eisenstädter Siedlungsgenossenschaft dem Untermieter vorgeschrieben. Die zukünftigen Bewohner werden in Einzelgesprächen von der Genossenschaft und der Gemeinde über die genaue Abwicklung informiert. Interessenten können sich im Stadtamt bei Herrn Martin Muik melden.

### **Hochwasserschutz – Projekt „Schintergraben“**

Der Bürgermeister berichtet: Das Projekt Schintergaben soll heuer abgeschlossen werden. Die Gesamtkosten für 2016 belaufen sich auf ca. 567.000 Euro, wobei von der Gemeinde ein Interessentenbeitrag in der Höhe von 10%, das sind 56.700 Euro, zu leisten ist. Die restlichen Baukosten werden von der Republik Österreich (60%) und dem Land Burgenland (30%) finanziert. Einstimmig angenommen.

## 27. öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 10.05.2016

### **Aktivpark Güssing**

Der Gemeinderat beschließt auf Vorschlag von Bgm. Vinzenz Knor einstimmig, die von Dr. Stibi ausgearbeiteten und mit der WSF Freizeitzentrum Güssing GmbH abgestimmten Verträge abzuschließen und ermächtigt den Bürgermeister bei der GSF-Güssinger Sport- und Freizeitanlagen GmbH den entsprechenden Beschlüssen zuzustimmen.

### **Güterweg „Güssing-Rosenberg“**

OAR Glatter berichtet, dass nunmehr das Projekt Güterweg „Güssing-Rosenberg“ im Förderprogramm des Landes aufgenommen wurde. Das Baulos sieht die umfassende Sanierung des Güterweges vom Objekt Gerger bis

zur Badstraße vor. Heuer wird ca. die Hälfte umgesetzt. Die Baukosten für das gesamte Baulos belaufen sich auf ca. 320.000 Euro. 50% werden vom Land gefördert, wobei die Auszahlung in einem Zeitraum von 5 Jahren erfolgt. Die Gemeinde hat eine entsprechende Verpflichtungserklärung abzugeben. Einstimmig angenommen.

### **Wirtschaftsförderung**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass im Rahmen der geltenden Richtlinien als Wirtschaftsförderung für Kleinunternehmen der „Hofladen Krottendorf“, 2.000,- Euro an Förderung erhält.

## **28. öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 30.06.2016**

### **Versetzung von Ortstafeln**

Der Bürgermeister berichtet: Im Rahmen einer Begehung hat die Landesstraßenverwaltung vorgeschlagen, die Ortstafel „Güssing“ bei der Nordeinfahrt vom derzeitigen Standort zum neuen Standort im Bereich des Biomassekraftwerkes, Wiener Straße 51, zu versetzen. Weiters soll im Bereich der Umfahrungsstraße (B57) folgende Ortstafeln aufgestellt werden: Anstelle der „50 km/h Tafel“ kurz vor der Volksschule und anstelle der „50 km/h Tafel“ kurz vor der Linksabbiegespur zum Billa. Einstimmig angenommen.

### **Ergebnis der Bürgerbefragung und weitere Vorgangsweise**

Der Bürgermeister gibt das Endergebnis der „Bürgerbefragung Hauptstraße“ vom 24. und 25. Juni 2016 bekannt. Nachdem die Variante 3 mit 56 Prozent die höchste Zustimmung fand, soll diese auch so rasch als möglich umgesetzt werden. Um diese umsetzen zu können, sind nachstehende Schritte notwendig:

1. Ansuchen bei der Bezirkshauptmannschaft, dass die Verordnung vom 3.2.2016 über die Einbahnführung aufgehoben wird. Erlassung einer Verordnung für die Hauptstraße zwecks Verordnung der erforderlichen Verkehrsbeschränkungen, -gebote und -verbote, welche für die Variante 3 (Gegenverkehr PKW-PKW, Einbahn Richtung Stadtzentrum für LKW und Busse) notwendig sind. Erlassung einer Verordnung für ein „Allgemeines Fahrverbot“ im Bereich der geschotterten Rampe Richtung Teichgasse

(von der Grazer Straße kommend und von der Teichgasse kommend ab der Liegenschaft Barbara Sivasli)

2. Erlassung jener Verkehrsbeschränkungen, -gebote und -verbote, welche im eigenen Wirkungsbereich (§94d StVO 1960) von der Gemeinde verordnet werden. Und zwar eine Geschwindigkeitsbeschränkung 30 km/h ab der Einbindung der Batthyany-Straße Richtung Stadtzentrum und eine Kurzparkzonenregelung für die laut Variante 3 entstehenden Parkplätze entlang der Hauptstraße.

3. Die erforderlichen Arbeiten und Leistungen (Planungsbüro Peischl & Partner, Markierungsunternehmen Swarco Heoscont, Straßenbauunternehmen Lang & Menhofer) zu beauftragen.

Weiters schlägt der Bürgermeister vor, eine Arbeitsgruppe für Verkehrsangelegenheiten bestehend aus 7 Mitgliedern (4 SPÖ und 3 ÖVP) einzurichten. Die SPÖ-Fraktion entsendet folgende Vertreter: VzBgm. Christian Garger, Stadtrat Ing. Günther Mikovits, und die Gemeinderäte Mag. Jürgen Grof und Michael Bartl. Die drei ÖVP Vertreter werden schriftlich dem Stadtamt gemeldet. Einstimmig angenommen.

### **Einbahnregelung – Beschwerde an das Landesverwaltungsgericht**

Am 12. Mai 2016 wurde gegen den Bescheid der Stadtgemeinde Güssing vom 14. April 2016 eine Beschwerde eingebracht. Die Beschwerde wurde von Stadtrat Michael Hoffmann als Zustellungsbevollmächtigter vor der Behandlung im Gemeinderat zurückgenommen, womit der Bescheid der Stadtgemeinde, dass die Durchführung einer Volksabstimmung rechtlich nicht möglich ist, in Rechtskraft erwachsen ist.

### **Wirtschaftsförderung**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass im Rahmen der geltenden Richtlinien der Firma Hofer KG eine Lehrlingsförderung in der Höhe von 500,- Euro im Rahmen der Wirtschaftsförderungsrichtlinien gewährt wird.

### **Mein Güssing Taxi**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die vom Land Burgenland vorliegende Fördervereinbarung für das Projekt „mein Güssing Taxi“ abgeschlossen wird. Die Förderung beträgt pro Jahr 50 % der Aufwendungen für Betriebsabgänge, wobei eine Deckelung mit 10.000 Euro pro Jahr gegeben ist.

www.wellwash.at

**20% länger  
waschen**

täglich von 6–9 Uhr,  
sowie 19–22 Uhr.

**well  
wash**

# Coffee to go & Snacks

> **Güssing**, Wienerstraße 38

Gerne nehmen wir Ihre Anregungen, Vorschläge und Ideen für die Arbeit und zur Gestaltung unserer Gemeinde entgegen. Denn nur mit vielen guten Anregungen können wir gemeinsam unsere Stadt und die Ortsteile noch lebens- und liebenswerter gestalten.

#### **Sprechstunden des Bürgermeisters:**

Dienstag 7:30 bis 11:30 Uhr

Nach telefonischer Vereinbarung sind auch andere Termine möglich! Terminvereinbarungen bitte unter der Telefonnummer 03322/42311-12 (Frau Marakovits).

Während der Parteienverkehrszeiten können Sie Ihre Anliegen auch persönlich mit unseren MitarbeiterInnen besprechen.

Parteienverkehr: (Meldeservice, Standesamt, Bauamt, Finanzabteilung)

Mo – Do: 8.00 – 12.00 und 13.00 – 15.00 Uhr

Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr

#### **Kontakt:**

Stadtamt Güssing, Hauptplatz 7, 7540 Güssing

Telefon: 03322/42311, Fax: 03322/42311-41

E-Mail: [post@guessing.bgld.gv.at](mailto:post@guessing.bgld.gv.at)

#### **Öffnungszeiten:**

Mo – Do: 7.30 – 12.00 und 12.30 – 16.00 Uhr

Freitag: 7.30 – 13.00 Uhr

**GÜSSING** *meine Stadt*

ist auch elektronisch nachzulesen auf

**[www.guessing.co.at](http://www.guessing.co.at)**

Aktuelle Infos und nützliche Tipps finden Sie ebenfalls auf der oben angegebenen Website.